

## Börse in Leipzig, am 17. März 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	—	144	—
do.	2 Mt.	—	143 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{5}{8}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{5}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{3}{4}$	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	—	104	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	149 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	148 $\frac{5}{8}$	—	—
London p. L. st. . . . .	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 21 $\frac{3}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . .	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	81 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	81	—	—

  

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	98 $\frac{7}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .		—	111
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.		—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.		—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.		—	12 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .		—	1 $\frac{3}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . . . .		103 $\frac{5}{8}$	—
Verl. } Cassenbillets . . . . .		101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. Mark fein cölln.		—	216 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.		—	13. 14
do. niederhaltig do.		—	13. 13
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		—	114
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.		96	—
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank		870	—
Excl. Zinsen. } K. öster. Metall. à 5 pC.		80	—
Excl. Zinsen. } K. pr. Staats-Schuld-		—	—
Excl. Zinsen. } scheine à 4 $\frac{8}{10}$ in pr. Ct.		71 $\frac{1}{4}$	—
Excl. Zinsen. } Dgl. m. Präm.-Scheinen		103 $\frac{1}{2}$	—

### Neues Kunstprodukt für die Bewohner Leipzigs und seine Freunde.

Schon längst war es der rege Wunsch Aller, denen Leipzig werth geworden, seine vorzüglichsten Ansichten von der Hand eines sachkundigen und geübten Künstlers gezeichnet und durch den Grabstichel vervielfältigt dargeboten zu sehen. Nun sind zwar mancherlei Versuche in dieser Hinsicht gemacht worden; allein vollkommen wollte bis jetzt noch keiner das Kennerauge befriedigen, und es blieb daher einem fleißigern und vollendeteren Künstler vorbehalten, jene Aufgabe zu allgemeiner Zufriedenheit zu lösen. Das geschieht

nun eben jetzt durch unsern schon längst geschätzten Landschaftszeichner und Stecher, Johann Jakob Wagner, der durch eine bedeutende Reihe höchst gelungener Arbeiten dieser Art sich einen wahren Ehrentitel erworben hat. Derselbe hat sich entschlossen, unter dem Titel: Leipzig und seine Umgebung, in mehreren Heften, eine Folge, mit größter Genauigkeit, Fleiß und Geschmac ausgeführter Ansichten herauszugeben, von welchen das erste, aus vier Blättern bestehende Heft, bereits erschienen und den Freunden schöner Kunst angezeigt worden ist. Diese Blätter enthalten das Bassin von der Seite des